

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Das Leben war das Licht der Menschen

Cantata a 2 Violini, Viola, Tenore Solo e Continuo

Kantate zum 3. Weihnachtsfeiertag des Jahres 1745 (27. Dezember 1745)^{1, 2}

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-37
GWV 1107/45³
RISM ID no. 450006876⁴

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

-
- ¹
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Das Leben war das Licht | der Menschen p. | a | 2 Violin | Viola | Tenore S. | e | Continuo.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1736-1737*. Das Textbuch ist verschollen.
Hinweis: Der 3. Weihnachtsfeiertag wird auch „Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannes“ genannt.
 - Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
 - Fer: 3. Nativ. Chr: | 1745. | ad | 1737.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1745: M. D. 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
 - Titel und Datum bei RISM:
Das Leben war das Licht | der Menschen | a | 2 Violin | Viola | Tenore S. | e | Continuo. | Fer. 3. Nativ. Chr. | 1745. | ad | 1737.
 - Lesungen im Gottesdienst zum 3. Weihnachtsfeiertag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 12-13*):
Epistel: Das Buch des Jesus Sirach 15, 1-8;
Evangelium: Johannesevangelium 21, 15-24.
- ² Kurzer Hinweis auf die Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 119*.
³ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
⁴ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006876>.

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ⁵	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Das Leben war das Licht der Menschen u. das Licht scheint in der Finsternis ⁷ u. die Finsternis habens <i>ist</i> ⁸ begriffen.	Dictum ⁶ (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis haben's nicht begriffen.
2	4	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>) Die Wunder Creatur das grose Sonnen Licht verliert bey Finsternissen ⁹ ja selbst in dunkler Nacht die wesentliche Klarheit nicht. Ein Zwischen Stand macht nur daß wir den holden Glanz vermischen. So auch das Licht des Lebens, Jesus lacht die ganze Welt in Gnaden allzeit an doch die verkehrte Art bey Sündern pfllegt allzu oft den Gnaden Glanz zu hindern daß Er ¹¹ so manches Herz nicht recht durchdringen kan.	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>) Die Wunder-Kreatur, das große Sonnenlicht, verliert bei Finsternissen, ja, selbst in dunkler Nacht, die wesentliche Klarheit nicht. Ein Zwischenstand ¹⁰ macht nur, dass wir den holden Glanz vermissen, so auch das Licht des Lebens. Jesus lacht die ganze Welt in Gnaden allzeit an, doch die verkehrte Art bei Sündern pfllegt, allzu oft den Gnadenglanz zu hindern, dass Er ¹² so manches Herz nicht recht durchdringen kann.
3	4	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Fleuch mein Herz der Sünden Schatten Jesus meine Sonne tagt. Durch diß Licht kan ich auf Erden auch ein Kind des Lichtes werden dem Gott keinen Trost versagt. Da Capo	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Fleuch ¹³ , mein Herz, der ¹⁴ Sündenschatten, Jesus, meine Sonne, tagt. Durch dies' Licht kann ich auf Erden auch ein Kind des Lichtes werden, dem Gott keinen Trost versagt. da capo
4	7	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Das ewig Licht geht da herein gibt der Welt ein'n neuen Schein es leucht wohl mitten in der Nacht u. uns des Lichtes Kinder macht Halleluja.	Choralstrophe ¹⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Das ewig' Licht geht da herein, gibt der Welt ein'n neuen Schein. Es leucht't wohl mitten in der Nacht, und uns des Lichtes Kinder macht. Halleluja.

⁵ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁶ *LB 1912* und *LB 2017*, aus dem Evangelium des Johannes 1, 4-5:

Joh 1, 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht begriffen.

⁷ T-Stimme, T. 11 ff, Schreibweise: *Finsternus* statt *Finsternis*.

⁸ *ist* = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].

⁹ T-Stimme, T. 3-4, Schreibweise: *finsternissen* statt *Finsternissen*.

¹⁰ „Zwischenstand“ (veraltet, **dichterische** Wendung): Ein Gegenstand, der zwischen zwei anderen steht. Hier: Die Finsternis steht zwischen der Wunderkreatur und den Menschen; vgl. *WB Grimm, Bd. 32, Sp. 1373, Ziffer 2*; Stichwort *Zwischenstand*.

¹¹ **Er**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

¹² Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

¹³ „fleuch“ (alt): „flieh“, „fliehe“.

¹⁴ „der“ (dicht): „die“.

¹⁵ 4. Strophe des Chorals „Gelobet seist du, Jesu Christ“ (1524) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda). Der Choral *Gelobet seyestu Jhesu Christ (Ein Deütsch hymnus oder lobfang auff Weyhenacht)* erschien 1524 zuerst als Einblattdruck (*Fischer, Bd. 1, S. 209* mit Angaben zu den Ursprüngen des Chorals). In demselben Jahr im *GB Enchiridion (Erfurt 1524; zum Färbefaß; ohne Seitenzahl, ohne Nummer)*.

5	8	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Bin ich ein Kind des Lichts	Bin ich ein Kind des Lichts,
		wer will mir denn den Himmel rauben ?	wer will mir denn den Himmel rauben?
		hier frag ich öis ¹⁶	Hier frag ich nichts
		nach Satans Wuth u. Schnauben.	nach Satans Wut und Schnauben.
		Kommt eine Leidens Finsternis ¹⁷	Kommt eine Leidensfinsternis,
		sie kan u. darf nicht lange d[a]uren.	sie kann und darf nicht lange dauren ¹⁸ .
		Ich weiß u. bin gewiß	Ich weiß und bin gewiss:
		ein Freuden Licht bestrahlt mich auf das Trauren.	ein Freudenlicht bestrahlt mich auf das Trauren ¹⁹ .
		Ja selbst das finstre Todtes Thal	Ja, selbst das finst're Todestal
		wird mir ein Weg zum Licht zum Leben	wird mir ein Weg zum Licht, zum Leben.
		diß wird mir Gott im Himmels Saal	Dies wird mir Gott im Himmelssaal
		mit allen Auserwehlten geben.	mit allen Auserwählten geben.
		Diß hat mir Jesus ausgebracht ²⁰	Dies hat mir Jesus ausgemacht ²¹ ,
		der ist mein Trost Welt gute Nacht.	der ist mein Trost. Welt, gute Nacht!
6	8	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)
		Mein Geist erstaunt	Mein Geist erstaunt:
		der Gottheit helle Sonne verbirget ²² sich	Der Gottheit helle Sonne verbirget ²³ sich
		in dunkle Knechts Gestalt.	in dunkle Knechtsgestalt.
		O seltne Finsterniß	O, selt'ne Finsternis ²⁴ !
		mein Herz bewundre diß	Mein Herz, bewund're dies:
		das helle Licht will seinen Glanz verhüllen	Das helle Licht will seinen Glanz verhüllen,
		um alle Welt mit Klarheit zu erfüllen	um alle Welt mit Klarheit zu erfüllen.
		ist's Wunder wenn ²⁵ ein Halleluja schallt.	Ist's Wunder, wenn ein Halleluja schallt?
		Da Capo	da capo
7	10	Choral. v. 7. Das hat Er alles uns p. Da Capo.	Choralstrophe ²⁶ (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)
		Das hat Er alles uns gethan	Das hat Er alles uns getan,
		Sein groß Lieb zu zeigen an	Sein groß Lieb zu zeigen an.
		Des freut sich alle Christenheit	Des freut sich alle Christenheit,
		u. dank' Ihm des in Ewigkeit	und dank' Ihm des in Ewigkeit.
		Hallelujah.	Hallelujah!
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁶ öis = Abbriviatür für nichts [vgl. Erläuterung zu öi in *Grun*, S. 262].

¹⁷ T-Stimme, T. 6, Schreibweise: Finsternus statt Finsternis.

¹⁸ „dauren“ (alt): „dauern“.

¹⁹ • „trauren“ (alt): „trauern“.
• „auf das Trauren“ (alt, dicht): „nach dem Trauern“.

²⁰ T-Stimme, T. 16–17, Korrektur: ausgemacht statt außgebracht; die Silbe -macht von ausgemacht wurde mit Bleistift (?) unter außgebracht geschrieben.

²¹ • Vgl. die vorangehende Fußnote zur Korrektur ausgemacht statt außgebracht.
• „ausgemacht“ von „ausmachen“: hier im Sinne von „abmachen“, „vereinbaren“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 1, Sp. 914, Ziffer 3*; Stichwort *ausmachen*).
• „dies hat mir Jesus ausgemacht“: „dies hat Jesus mit mir abgemacht“, „dies hat Jesus mit mir vereinbart“.

²² T-Stimme, T. 21–22, Schreibweise: verbürget statt verbirget.

²³ „verbirget“ (alt, dicht): „verbirgt“.

²⁴ „selt'ne Finsternis“ (alt): „seltsame Finsternis“, „wundersame Finsternis“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 16, Sp. 542 ff*; Stichwort *selten*).

²⁵ T-Stimme, T. 68, Schreibweise: wann statt wenn.

²⁶ 7. Strophe des o. a. Chorals.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Veröffentlichung: Edition Musica Rinata im Sonat-Verlag
Graupner, Christoph (1683-1760)
Das Leben war das Licht der Menschen (PART)
Hrsg. E. Hofmann
www.sonat-verlag.com
[https://www.sonat-verlag.de/Weihnachten/Das-Leben-war-das-Licht-der-Menschen-PART::1036.html?](https://www.sonat-verlag.de/Weihnachten/Das-Leben-war-das-Licht-der-Menschen-PART::1036.html?KV-01/13.10.2020)

Version/Datum: KV-01/13.10.2020.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Quellen²⁷

<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁸
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYEGEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Färbefuß)</i>	Luther, Martin (* 10.11.1483 (?) Eisleben; † 18.2.1546 Eisleben) et alii: ¶ Eyn Enchiridion oder Handbüchlein. eynem ytz lichen Christen fast nutzlich bey sich zuhaben/zur stetter vbung vnd trachtung geystlicher gesenge vnd Psalmen/Recht: schaffen vnd kunst: lich verteutsch. M. CCCC. XXiiij ¶ Am ende dieses Büchleins wirst du synden eyn Register/yn wil: chem Klerlich angetzeigt ist/ was vnd wie vill Gesenge hieryn be: gryffen synd. Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil: byllich die yungen yugendt auffertzen. Kolophon/Druckereivermerk am Ende des Registers (letzte Seite): Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter gassen/zum Färbefuß. M.D.XXiiij. Faksimile: Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck). Für ein Digitalisat des Faksimiles siehe http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

²⁷ Rot- oder Sperrdruck im Original.

²⁸ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lichtenberg 1736–1737</i>	Titelseite ²⁹ : Zufällige Andachten, Welche über besondere in denen ordentlichen Sonn- und Fest- Tags-Evangelien vorkommende bedenkliche Worte und Ausdrücke, Als Texte zur Kirchen-Music, In der Hoch-Fürstlichen Schloß-Capelle zu DARMSTADT, auf das 1737.te Jahr angestellt und aufgesetzt worden. DARMSTADT, druckts Caspar Klug, Fürstl. Heßl. Hof- und Cantzley-Buchdrucker sel., hinterl. Wittib ³⁰ . 1736. <i>Autor:</i> Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ³¹ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager. <i>Kirchenjahr 1737:</i> 2.12.1736 – 30.11.1737.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesba- den, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/mu- sik_1/Noack.pdf
<i>Noack CG-Kirchen- musiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916 Auch digitalisiert: https://www.ulb.tu- darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

²⁹ • Original verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13; die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

³⁰ *sel.*, *hinterl. Wittib*:
• *sel[tiger]*: selig [verstorben], selig [verstorbener];
• *hinterl.*: hinterlassene, hinterbliebene;
• *Wittib*: Witwe.

³¹ *Metropolitan*: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Re-
präsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.